

Fahrzeuge

Triebfahrzeuge & Züge

Bahnen

SBB CFF FFS

Politik

Flirt Evo France: 33 moderne Züge für S-Bahn Basel

B Von: Redaktion | 26. Mai 2024  2  1990



SBB FLIRT EVO RABe 531 001 am 13. Mai 2024 in Zürich HB. / Quelle: SBB CFF FFS, Dario Häusermann

Direkter, schneller, häufiger – über die Grenzen hinweg. Ab Ende 2030 soll eine direkte S-Bahn zwischen der Nordwestschweiz und dem Elsass verkehren. Für den Betrieb des neuen Angebots hat die SBB 33 weitere **Evo Flirt Züge bei Stadler bestellt. Der Abruf erfolgte im Rahmen des grössten Rahmenvertrags in der Schweizer Eisenbahngeschichte zur Lieferung von maximal 510 einstöckigen Triebzügen. Diese Vertragsunterzeichnung bestätigt einmal mehr den internationalen Erfolg des Stadler Bestsellers Flirt. Die neuen Flirt Evo für Frankreich werden wie auch die Fahrzeuge des ersten Abrufs am Fertigungsstandort in Bussnang (TG) produziert.**

1 von 4 < >



Täglich verkehren 60'000 Pendlerinnen und Pendler im Dreiländereck Schweiz, Frankreich und Deutschland – allein 30'000 Berufspendler zwischen dem Elsass und der Nordwestschweiz. Davon nutzen rund 90 Prozent das Auto. Möglichst viele von ihnen sollen künftig die S-Bahnen benutzen. Dazu zählen auch die über 6000 Beschäftigten im Einzugsgebiet des EuroAirport. Sobald der EuroAirport (EAP) an das Bahnnetz angeschlossen wird, können auch die jährlich rund acht Millionen Flugpassagiere bequem und direkt mit dem Zug zum Flughafen und zurückreisen. Die für den öffentlichen Verkehr zuständigen Behörden der Kantone Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Solothurn, das Bundesamt für Verkehr sowie die französische Region Grand Est haben sich daher dazu entschlossen, das S-Bahn-Angebot in der wirtschaftlich und gesellschaftlich eng vernetzten Region grenzüberschreitend auszubauen.

Die Einführung des neuen Angebots erfolgt in Etappen:

- Ab Dezember 2030 sollen zwei grenzüberschreitende S-Bahn-Linien in Betrieb genommen werden: Die S2 Olten–Basel-Mulhouse und die S4 Laufen–Basel-St. Louis. Beide Linien verkehren jeweils grösstenteils im 30-Minuten-Takt zwischen den beiden Ländern.
- Sobald der Schienenanschluss EAP in Betrieb geht (voraussichtlich 2034/35) werden beide Linien auch den EuroAirport anfahren. Zusammen mit der französischen Regionalexpress-Linie Strasbourg–Mulhouse–Basel (TER200) entsteht sogar ein 10-Minuten-Takt zwischen dem EuroAirport und Basel SBB.

Beschaffung von 33 Fahrzeugen Flirt Evo France

Um dieses attraktive neue Bahnangebot zwischen Frankreich und der Schweiz zu betreiben, beschafft die SBB 33 moderne Fahrzeuge des Typs Flirt Evo France. Damit löst sie bereits bestehende Optionen für den Bezug von Fahrzeugen des Typs Flirt Evo bei Stadler ein. Die Bestellung gehört zum 2022 unterzeichneten Rahmenvertrag zwischen SBB, Turbo und RegionAlps über die Entwicklung und Lieferung von maximal 510 einstöckigen Flirt-Zügen. Mit der Unterzeichnung des Rahmenvertrags wurde Stadler bereits im Jahr 2022 mit der Herstellung eines ersten Abrufs von 286 FLIRT-Zügen beauftragt. Knapp eineinhalb Jahre später präsentierte Stadler erstmals den neuen Flirt Evo der Öffentlichkeit.

- Einheitsflotte: Die Bestellbehörden haben sich für die Beschaffung einer einheitlichen Flotte entschieden, die in beiden Ländern eingesetzt wird. Dies reduziert die Komplexität und erhöht die Flexibilität im Betrieb und Unterhalt. Die Fahrzeuge können besonders effizient als Einzel- oder Mehrfachtraktion gekoppelt werden. In Frankreich bis zu drei Flirt Evo gekoppelt verkehren. In der Schweiz ist auch eine Mischtraktion mit anderen Flirt Evo bis Vierfachtraktion möglich. Mit der Beschaffung werden auch die bisherigen Fahrzeuge der S-Bahn-Linie Mulhouse–Basel (TER Omnibus) ersetzt.
- Zwei Systeme: Damit die Fahrzeuge in der Schweiz und in Frankreich zugelassen und grenzüberschreitend eingesetzt werden können, sind sie entsprechend technisch ausgestattet – daher auch die Bezeichnung «France» im Namen. Die Fahrzeuge verfügen insbesondere über zwei verschiedene integrierte Bahnstrom- und Bahnsicherungssysteme, um einen reibungslosen Einsatz in beiden Ländern zu ermöglichen, da an beiden Orten unterschiedliche Technologien und Standards verwendet werden.

Die Investition für die Beschaffung der 33 Züge zum Betrieb des geplanten grenzüberschreitenden Angebotes beträgt rund 320 Millionen Schweizer Franken.

Nachdem bereits 1997 durchgehende Verbindungen zwischen der Schweiz und Frankreich eingeführt worden sind, freut sich Stadler, nun gemeinsam mit der SBB den grenzüberschreitenden Regionalverkehr den Erfordernissen eines internationalen Wirtschaftsraumes anzupassen.

«Wir sind stolz darauf, mit unserem bewährten Bestseller FLIRT das Bahnangebot nach Frankreich ausbauen zu können. Die Unterzeichnung dieser Vertragsoption bringt den grenzüberschreitenden Verkehr einen bedeutenden Schritt voran. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit der SBB, um den Fahrgästen mit unseren modernen, bedarfsoptimierten FLIRT-Zügen mehr Komfort und Flexibilität zu bieten und so ein besseres Reiseerlebnis zu ermöglichen»

, freut sich Peter Spuhler, Verwaltungsratspräsident von Stadler.

SBB und SNCF Voyageurs haben im Juli 2023 gemeinsam die EuroBasilea AG gegründet. Zweck des Unternehmens ist die Durchführung von Studien sowie das Projektmanagement, um die termingerechte Inbetriebnahme des



grenzüberschreitenden Angebotes effizient vorzubereiten. Informationen dazu finden sich auf der Internet Seite [EuroBasilea](#).

Flirt Evo im Detail

Die SBB hat im Jahr 2021 gemeinsam mit den Tochterunternehmen Thurbo und RegionAlps insgesamt 286 neue einstöckige Triebzüge mit dem Namen Flirt Evo für den Regionalverkehr bestellt. Evo steht für die Evolution bzw. Weiterentwicklung des bereits eingeführten und bekannten Flirts.

Die neuen Triebzüge, die auch als Modell «Flirt Evo France» grenzüberschreitend in Basel eingesetzt werden, bieten den Kundinnen und Kunden zahlreiche Verbesserungen gegenüber den heute eingesetzten Flirt und Domino. So verfügen die Flirt Evo France über mehr Stauraum für Fahrräder, Kinderwagen und grosse Gepäckstücke. Zudem bieten die Züge 146 respektive bei einer Doppeltraktion 292 Sitzplätze, guten Mobilfunk- und Datenempfang für unterwegs sowie Steckdosen bei allen Sitzen. Sie berücksichtigen die Vorgaben für Reisende mit Mobilitätseinschränkungen und verfügen pro Zug über zwei Plätze für Reisende im Rollstuhl sowie ein rollstuhlgängiges WC. Neu sind auch Rollstuhlplätze in der 1. Klasse verfügbar.

– Evo – Neue S-Bahn Triebzüge

Links

- [Vertrag unterzeichnet: Stadler liefert bis zu 510 FLIRT für die Schweiz](#)
-

Beiträge abonnieren

Erhalten Sie neue Beiträge direkt per Mail.



